

## Artillerie-Regiment 16 (1956-1967/68), Bestandteil der 8. MSD

Im Gründungsjahr der NVA (1956) wurden die damaligen Infanterie-Divisionen (ID) mit zwei Artillerieregimentern aufgestellt. In der 8. ID waren dies die AR-16 und AR-17. Nachdem wenige Monate später festgestellt wurde, dass die geplanten 120.000 Mann nicht gewonnen werden konnten, reduzierte man auf 90.000 Mann Sollstärke, u.a. wurden die zweiten AR gestrichen, wie übrigens auch alle Panzerjägerabteilungen und -Regimenter. AR-17 wurde aufgelöst, übrig blieb AR-16, welches ca. 1971 in AR-8 (Erich Mühsam) umbenannt wurde.

Im Herbst 1967 verlegte das Regiment in Teilen von Prora nach Rostock. Bis zum Jahr 1969 folgte die I. Artillerieabteilung, die bis zur Fertigstellung eines Neubaus in Prora verblieben war.

Der SED-Politiker und kurzzeitige SED-Generalsekretär und Staatsratsvorsitzender der DDR *Egon Krenz* diente in der III. Abteilung, in der er als Unteroffizier auch FDJ-Sekretär war. Krenz wurde schon nach 2 Jahren im Frühjahr 1960 als Unterleutnant der Reserve entlassen. Der Eingang der Abteilung lag gegenüber der IV. Abteilung. Nach einer Strukturänderung Anfang der Sechzigerjahre (in Zusammenhang stehend mit der Aufstellung der Raketentruppen) wurden die vier Abteilungen des Regimentes in zwei Abteilungen und zwei selbständige Batterien neu strukturiert. Aus der IV. wurde die II. Abteilung. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch ein Trompeter eingesetzt. Er blies zur Vergatterung der Wache, sowie um 06.00 Uhr zum Wecken und um 22.00 Uhr zur Nachtruhe.

„Der Trompeter stammte in der Regel aus der Wacheinheit, zog aber nicht mit auf Wache. War der Trompeter zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend, auf Urlaub oder krank, musste der Hauptwachtmeister auf Suche in eine andere Batterie gehen. Mir ist gar nicht mehr bekannt zu welchem Zeitpunkt dies wieder abgeschafft wurde.“<sup>1</sup>

„Die Jahre 1959/60 waren in der Division vom Ringen um die Erhöhung der Einsatz- und Gefechtsbereitschaft und der Festigung der militärischen Disziplin und Ordnung geprägt. Diesem Trend wirkten jedoch Experimente, wie der Beschluss des Politbüros der SED von Januar 1959, dass Generale und Offiziere nach chinesischen "Vorbild" jährlich vier Wochen Dienst als (einfacher) Soldat in der Truppe verrichten sollen, kontraproduktiv entgegen. So diente z. B. der Kommandeur des AR-16, Major Marschner, als Kanonier in seinem Regiment. "Wenn Kanonier Marschner mit Eimer und Besen zum Revierdienst aufmarschierte, war die Regimentsstraße in Prora wie leergefegt", erinnert sich Oberst a. D. Wolfgang Neumann an diese Zeit.“<sup>2</sup>

Offiziell wurde dieses Kuriosum so dargestellt. "Major Marschner, Kommandeur des Regiments, versah seinen Dienst als Kanonier im Feuerzug Hoff. Ob bei der Gefechtsausbildung oder beim Frühsport oder in der Freizeit - durch das persönliche Beispiel hat der Arbeiteroffizier alle Genossen zu guten Leistungen angespornt."<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> <http://www.nva-forum.de/nva-board/index.php?showtopic=11037&st=30>, zuletzt aufgerufen am 1. März 2015.

<sup>2</sup> Zit. aus Froh, Klaus: "Zur Geschichte der 8. Mot. Schützendivision 1956-1990", S. 57 f., nach <http://www.nva-forum.de/nva-board/index.php?s=7fa269e82c765f6b150b7145f25a81ac&showtopic=10229&st=15>

<sup>3</sup> Ebd.

### Die Kommandeure:

Hans-Joachim Marschner (ca. 1959/60) Letzter Dienstgrad Oberst.

Heinz Schmillgun (1960 bis 1966). Letzter Dienstgrad Oberstleutnant

Ferdinand Seemann (1966 bis 1971). Letzter Dienstgrad Oberstleutnant

Das AR-16 wurde ab dem 1. Dezember 1971 in AR-8 umbenannt. Kommandeur war von 1971 bis 1974 Oberstleutnant Wolfgang Neumann. Das ehemalige AR-8 Rostock wird mittlerweile als Arbeitsamt genutzt. Schießhalle und Hallen im Park wurden abgerissen.

Lageplan siehe unten!



Lageplan des Artillerie-Regimentes 16, 1960

1. Sporthalle
2. III. Abteilung
3. IV Abteilung
4. B/A Kammer. Durchgang zum Strand. Aufgang Speisesaal III. Abt.
5. Regimentsstab
6. I. Abteilung. Eingang Speisesaal
7. Führungsbatterie Instandsetzungs-Versorgungskompanie
8. II. Abteilung. Speisesaal, Gaststätte
9. Führungsbatterie Chef Artillerie der 8.MSD. HO Industriewaren
10. Med. Punkt. HO Lebensmittel
11. Kaimauer
12. Halle Feldkochtechnik gegenüber dem Eingang zur Truppenküche
13. Arrestanstalt